

Communiqué de presse du 26 janvier 2020

Hueschtert-Folscht qualifiziert sich für das Play-Off und schreibt Vereinsgeschichte

Union - Berbuerg 6-2

Union trat in eigener Halle mit Quentin Heim, Mohamed Mostafa, Jules Harles und Hugo Krier an. Der Gast Berbuerg bestritt die Partie mit Michael Schwarz, Mirko Habel, Ronny Zeimes und Luc Michely. Union konnte frei aufspielen und dies zeichnete sich auch im Verlaufe der Begegnung ab. Heim machte im ersten Spiel einen 1-2 Satzrückstand gegen Habel gut und gewann am Ende mit 3-2, wobei jeder Satz auf 2 Punkte entschieden wurde. Im zweiten Spiel setzte sich Schwarz mit 3-1 gegen Mostafa durch. Beim Stand von 1-1 lief es nun besser für den Gastgeber, denn die nächsten 4 Einzel konnten jeweils gewonnen werden. Harles gewann mit 3-0 gegen Michely und Krier blieb beim 3-1 der Gewinner gegen Zeimes. Im Duell zwischen Heim und Schwarz ging die Partie über 4 Sätze, wobei Heim das bessere Ende hatte. Habel war auch im zweiten Spiel der Pechvogel, denn derselbe verlor im Entscheidungssatz mit 9:11 gegen Mostafa. Zeimes konnte noch einen 3-0 Sieg gegen Harles wettmachen, doch Krier war Michely ebenfalls mit 3-0 überlegen und somit stand es am Ende 6-2 für Union. Mit dem Sieg steht Union aktuell auf dem 5. Platz und hat rechnerisch noch die Chancen einen Platz gut zu machen in Richtung Play-Off. Berbuerg muss sich erst mal von dieser Niederlage erholen, denn sie stehen momentan auf dem 4. Tabellenplatz und brauchen noch einen Sieg aus 2 Partien (Gegner: Houwald und Iechternach) um sich erstmals in der Vereinsgeschichte unter den vier besten Mannschaften aus dem Land zu behaupten.

Hueschtert-Folscht - Éiter-Waldbriedemes 6-4

Hueschtert-Folscht spielte in eigener Halle mit Amin Miralmasi, Tim Janssens, Kevin Kubica und Maël Van Dessel. Éiter-Waldbriedemes spielte mit Mickaël Fernand an 1, Thibaut Besozzi an 2, Evgheni Dadechin an 3 und Daniel Wintersdorff an 4. Die Partie blieb lange spannend und ausgeglichen, denn erst im Doppel fiel die Entscheidung. Miralmasi kannte im ersten Spiel gegen Besozzi wenig Probleme und gewann mit 3-0. Janssens verlor sein Spiel denkbar knapp mit 13:15 im Entscheidungssatz gegen Fernand. Kubica machte mit einem 3-0 den Sieg gegen Wintersdorff klar, doch Van Dessel musste sein Spiel an Dadechin mit 2-3 in den Sätzen abgeben, so dass es nach 4 Einzeln 2-2 Unentschieden stand. Im Spitzenspiel zwischen Miralmasi und Fernand, war es der Gast der sich am Ende über einen 3-2 Sieg freuen konnte und erstmals seine Mannschaft in Führung brachte. Janssens wusste jedoch auszugleichen und gewann sein Spiel auch knapp mit 3-2 gegen Besozzi. Kubica war Dadechin mit 1-3 unterlegen und Van Dessel behielt die Nerven im Griff und gewann mit 3-1 gegen Wintersdorff. Beim Stand von 4-4 ging es in die Doppel, wobei Hueschtert-Folscht das bessere Händchen hatte und beide Partien für sich entscheiden konnte. Miralmasi/Van Dessel gewannen mit 3-2 gegen Fernand/Dadechin und Janssens/Kubica gewannen mit 3-0 gegen Besozzi/Wintersdorff. Am Ende stand es 6-4 für Hueschtert-Folscht, die sich somit sicher für die Play-Off Phase qualifiziert haben und dies zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte. Die nächsten Spiele treten sie noch gegen Diddeleng und Houwald an, wo es um die Platzierungen und Heimvorteile geht. Eiter-Waldbriedemes liegt momentan abgeschlagen auf dem 6. Tabellenplatz und kann sich nicht mehr unter den ersten 4 Mannschaften behaupten.



Houwald- Diddeleng 1-6

Houwald musste gleich auf 2 Stammspieler verzichten, denn Irfan Cekic hatte sich eine Rückenverletzung zugezogen und Ademir Balaban stand wegen den Studien an der Universität nicht zur Disposition. Houwald trat in der Folge mit Xu Wang, Karolis Mikalauskas, Marc Dielissen und Povilas Mikalauskas an. Diddeleng bestritt das Spiel in Bestbesetzung mit Zoltan Fejer-Konnerth, Gilles Michely, Fabio Santomauro und Dennis Müller. Wang verlor sein erstes Spiel mit 2-3 gegen Michely und Mikalauskas K. unterlag Fejer-Konnerth mit 0-3. Dielissen musste sich mit 2-3 gegen Müller geschlagen geben, während Mikalauskas P. mit 0-3 das Nachsehen gegen Santomauro hatte. Im Duell zwischen Wang und Fejer-Konnerth konnte sich Ersterer durchsetzen und den Ehrenpunkt mit einem 3-1 Sieg über Fejer-Konnerth sichern. Michely kannte wenig Mühe gegen Mikalauskas K. und gewann mit 3-0. Müller gewann mit 3-0 gegen Mikalauskas P. und somit stand es 6-1 aus der Sicht des Titelverteidigers. Diddeleng steht nun ohne Niederlage weiterhin auf dem 1. Platz und hat seine Führung so ausgebaut, dass ihnen dieser Platz nicht mehr zu nehmen ist. Nun gilt es die beiden restlichen Rückrundenspiele bestens abzuschließen, um sich dann auf die Halbfinalspiele zu fokussieren. Houwald steht nun mit Hueschtert-Folscht punktgleich auf dem 2. Rang, wobei Hueschtert-Folscht im direkten Vergleich die Nase vorne hat. Beide Mannschaften treten noch am letzten Spieltag aufeinander, wobei dann der 2. Tabellenplatz in Bezug auf den Heimvorteil ausgemacht wird.

Das Spiel zwischen Rued und Iechternach wurde auf einen späteren Termin verlegt.

Tabelle nach dem 12. Spieltag in der BDO TT League

	Pkt	Sp	Sg	Un	Nd
Diddeleng 1	35	12	11	1	0
Hueschtert-F. 1	29	12	6	5	1
Houwald 1	29	12	7	3	2
Berbuerg 1	25	12	5	3	4
Union 1	22	12	4	2	6
Eiter-Waldbr. 1	21	12	4	1	7
Rued 1	15	11	0	4	7
Iechternach 1	12	11	0	1	10

In der Nationale 2 kam es am 25. Januar 2020 zum 12. Spieltag, wobei das Spitzentrio ihre jeweiligen Spiele für sich entscheiden konnte.

Gesamtüberblick der Ergebnisse in der Nationale 2:

Nidderkäerjeng 1	- Esch Abol 1	8-2
Lénger 1	- Hueschtert-Folscht 2	6-4
Briddel 1	- Recken 1	6-4
Wëntger 1	- Lëntgen 1	2-8
Houwald 2	- Houwald 3	6-4

Tabelle nach dem 12. Spieltag in der Nationale 2

	Pkt	Sp	Sg	Un	Nd
Briddel 1	33	12	9	3	0
Lénger 1	33	12	10	1	1
Lëntgen 1	32	12	10	0	2
Recken 1	25	12	6	1	5
Nidderkäerjeng 1	25	12	6	1	5
Houwald 2	24	12	5	2	5
Hueschtert-F. 2	23	12	5	1	6
Esch Abol 1	19	12	3	1	8
Houwald 3	13	12	0	1	11
Wëntger 1	13	12	0	1	11

Text: Fabio Santomauro

